

Lia White (6.Klasse)

Lias Bilder zeugen von einer ganz ausgeprägten gestalterischen Phantasie und der Fähigkeit, die gestellten Aufgaben in kleine Kunstwerke umzuwandeln.

Im Einzelnen:

Eine Buntstiftzeichnung, die eine Wissenschaftlerin zeigt, die mitsamt Pädafolge den Mond erforschen will: Diese Zeichnung weist viele Ebenen auf, sodass eine schöne Raumtiefe entsteht, in der die Erde weit entrückt im All erscheint, die Astronautin selbstbewusst im Vordergrund auf einem dem Corona-Virus nicht ganz unähnlichen Mondgestein. Jedes Detail des Raumanzuges ist liebevoll und technisch souverän gestaltet, das Farbarrangement überzeugt in seiner bunten, fröhlichen Vielfalt.



Ein Paar Schuhe, die bei dem Versuch, schon in Klasse 6 einmal für die Eifrigsten eine Objektzeichnung als Herausforderung anzubieten, entstanden sind, haben uns ebenfalls begeistert. Hier sitzt nicht nur die Komposition dieser beiden Gegenstände, die auch leicht etwas verloren wirken würden, wäre n sie zu klein ins Bild gesetzt. So sind sie in der Anordnung äußerst spannungsvoll aufeinander bezogen. Es fällt auch hier die Liebe zum Detail auf. Lia beherrscht das Zeichnen, weil sie sehr genau beobachtet: Immer wieder schaute sie diese Schuhe auf ihrem Pult an und nahm sich Zeit, alles genau zu studieren. Sehen zu lernen ist sicher die größte Herausforderung beim Zeichnen, vielleicht das Ende der Ichbezogenheit, weil man sich eben versenken muss in das, was man sieht.



Zuletzt das wunderbare Wasserfarbenbild: Ägyptische Wandmalerei aus den Grabkammern der Pyramiden, der dahinter stehende Totenkult und die Technik der ägyptischen Malerei waren unser Thema. Was Lia daraus zaubert, ist ein wunderbares, ganz eigenständiges Bild. Die Wirkung ist das, was uns veranlasst hat, ihr den diesjährigen Unterstufenpreis zuzusprechen: Hier ist aufgrund farblicher und gestalterischer Kraft und dem sicheren Umgang mit den Farben ein sehr

kostbar wirkendes Gemälde entstanden, auf dem wie von hinten Licht durch die Erdtöne dringt, und Gold, Blau und Weiß, sowie die schwarzen Konturlinien verbinden das Ganze zu einer schmuckvollen Einheit. Dass es sich bei den Vorlagen um Königsgräber handelte, ist hier immer spürbar.

Wir gratulieren Lia zum Kunstpreis am Päda für die Unterstufe im schwierigen Sommer 2020, der sie von ihrem Bedürfnis zu malen und zu zeichnen in keiner Weise abhalten konnte, und wünschen ihr weiterhin viel Freude an der Kunst.

Andrea Wackertapp